

Der große Work and Travel Unterkunftsvergleich		Auslandsjob.de
Was genau?	In welcher Situation?	
<p>Couchsurfing</p> <p>Couchsurfing ist ein kostenloses Gastfreundschafts-Netzwerk. Du übernachtest bei Einheimischen oder Expats in privaten Unterkünften - entweder auf der Couch, in einem eigenen Bett oder sogar einem eigenen Zimmer. Es geht vor allem um kulturellen Austausch, daher sind Mitgliedschaft und Übernachtungen kostenlos.</p> <p>Mehr Infos zum Thema Couchsurfing</p> <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Du lernst Einheimische kennen • Du wirfst einen Blick hinter die Kulissen deines Gastlandes • Du verbesserst deine Sprachkenntnisse • Du bist ganz nah an der lokalen Kultur. Im besten Fall hast du Erlebnisse, die „normale“ Touristen nicht haben und schließt Freundschaften fürs Leben • Evtl. kommst du in den Genuss einer privaten Sightseeing-Tour mit tollen Insider-Tipps • Du kannst all deine Fragen über deine neue Heimat stellen 	<p>Situationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Reisen • Die ersten Tage vor Ort • Während der Wohnungssuche • Kürzere Aufenthalte (ca. 2 bis 5 Nächte) <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufwendige Planung und Vorbereitung: Du musst ggf. ein Profil anlegen, Couchsurfer suchen und persönliche Nachrichten schreiben, die den potentiellen Gastgeber von dir überzeugen • In großen Städten und touristischen Ballungszentren übersteigt die Nachfrage das Angebot, das heißt, es ist nicht immer einfach jemanden zu finden und du musst wirklich viele Leute anschreiben • wenig Privatsphäre • Weniger Flexibilität und Freiheit: Du musst dich an den Plan deines Gastgebers halten • Mehr als fünf Nächte am gleichen Ort sind meist nicht möglich 	
<p>Private Unterkünfte mieten</p> <p>Auf Buchungsportalen wie AirBnb, Wimdu oder 9Flats kannst du weltweit private Unterkünfte mieten - egal ob ein Platz auf der Couch, ein privates Zimmer oder eine ganze Wohnung. Im Unterschied zu Couchsurfing bezahlst du deine Gastgeber für die Unterkunft.</p> <p>Mehr Informationen zu Airbnb für Work and Traveller</p> <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oft eine preiswerte Alternative zum Hotel • Teilweise sehr gepflegte, hotel- oder pensionsähnliche Unterkünfte (auf Fotos und Bewertungen achten!) • Teilweise sehr originelle Unterkünfte (z.B. Hausboot) • Du triffst Einheimische • Du wohnst in einer authentischen Unterkunft, meist in einer typischen Wohngegend • Du fühlst dich weniger als Tourist • Viel Privatsphäre: Du kannst entweder ein eigenes Zimmer oder sogar eine ganze Wohnung mieten • Benutzung der Küche und Waschmaschine meist inklusive 	<p>Situationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Reisen • Kurz nach der Ankunft • Während der Wohnungs- und Jobsuche • kurze und mittellange Aufenthalte (2 Nächte bis ein Monat) <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufwendige Planung und Vorbereitung: Du musst ggf. ein Profil anlegen, Couchsurfer suchen und persönliche Nachrichten schreiben, die den potentiellen Gastgeber von dir überzeugen • In großen Städten und touristischen Ballungszentren übersteigt die Nachfrage das Angebot, das heißt, es ist nicht immer einfach jemanden zu finden und du musst wirklich viele Leute anschreiben • wenig Privatsphäre • Weniger Flexibilität und Freiheit: Du musst dich an den Plan deines Gastgebers halten • Mehr als fünf Nächte am gleichen Ort sind meist nicht möglich 	
<p>Shared Flats oder Houses (WG)</p> <p>Shared Flats oder Houses bezeichnen in den meisten Work & Travel-Ländern eine klassische WG. Du teilst dir mit Einheimischen oder anderen Backpackern eine Wohnung oder ein Haus. Meist hast du ein eigenes Zimmer. Es gibt aber auch Varianten, wo du dir mit anderen ein Zimmer teilst. Die Unterkünfte werden meist wöchentlich bezahlt, nicht wie bei uns monatlich.</p> <p>Mehr Infos zu Shared Flats & Shared Houses</p> <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Langzeitmiete deutlich preiswerter als AirBnB, Hostels & Co. • Ein richtiges Zuhause, in dem du dich einrichten kannst • Meist möbliert • Du lebst wie ein Einheimischer, nicht wie ein Tourist • Du triffst neue Leute, mit denen du eng zusammenlebst und deinen Alltag teilst • Du wohnst meist in einer authentischen Wohngegend • Du hast eine feste Adresse in deinem Gastland, wo du z.B. Post empfangen kannst 	<p>Situationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eher für längere Aufenthalte, teilweise aber auch schon ab einer Woche mietbar • Unterkunft für die Arbeitsphasen <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei vielen shared flats oder houses gibt es eine Mindestaufenthaltsdauer, das heißt, du bist weniger flexibel • Manche Häuser/ Wohnungen sind in einem sehr ungepflegten Zustand (vorher anschauen!) • Mitunter teilst du dir ein Zimmer mit anderen Backpackern • Oft gibt es zu wenig Bäder für die Anzahl der Personen in einem Haus • Gefahr, dass du mit den Mitbewohnern nicht zurecht kommst oder in einem Party-Haus landest, wenn du selbst jeden Tag arbeiten musst 	
<p>Hostels</p> <p>Hostels sind die klassischen Backpacker-Unterkünfte. Charakteristisch ist die Unterbringung im Mehrbettzimmern. Meist gibt es Gemeinschaftszimmer wie Küche und Aufenthaltsraum, wo du neue Leute treffen kannst.</p> <p>Jetzt das passende Backpacker-Hostel finden</p> <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Du triffst etliche Gleichgesinnte, bei denen du dir Tipps für die Jobsuche und das Reisen in deinem Gastland holen kannst • Du bleibst nicht lang allein • Meist sehr zentrale Lage • Eine der günstigsten Unterkünfte, ab ca. 10 Euro pro Nacht • Gemeinschaftsküche: Du kannst selbst kochen • Oft gibt es einen Job Desk und evtl. ein Schwarzes Brett mit Jobangeboten, Mitfahrgelegenheiten etc. • Du kannst dir wichtige Infos vom Personal holen • In sog. „Working Hostels“ werden direkt Jobs vermittelt • Oft werden Touren und Ausflüge direkt im Hostel angeboten • In manchen Hostels kannst du für ein paar Stunden Hilfe am Tag kostenlos wohnen 	<p>Situationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Reisen • Nach Ankunft • Während der Wohnungssuche • Eher kürzere Aufenthalte, aber auch längere Aufenthalte möglich <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenig Privatsphäre • Teilweise schlechter, unhygienischer Zustand • Gefahr von Bed Bugs (Bettwanzen) • Eignet sich nicht während der Arbeitsphasen, da nicht immer ruhige Nächte garantiert sind • Teilweise wenige Bäder, du musst manchmal länger auf deine Dusche warten • Können bei längerer Aufenthaltsdauer nerven 	
<p>Camping</p> <p>Klassische Camping-Anlagen, oft mit Küche, Gemeinschaftsraum und sanitären Anlagen.</p> <p>Campingplätze in Australien finden</p> <p>Campingplätze in Neuseeland finden</p> <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Etwas günstiger als Hostels, AirBnB und Co. • Naturnahes übernachten • Mitunter atemberaubende Kulisse und trotz dem Komfort dank Sanitär-Anlagen etc. • Oft gibt es eine Küche mit Koch-Utensilien, Geschirr etc. • Du triffst andere Work & Traveller, die mit dem Auto reisen 	<p>Situationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Reisen mit dem eigenen Auto (Road Trips) • eignen sich eher für kurze Aufenthalte, aber auch längere Aufenthalte möglich • in ländlichen Gebieten und kleineren Orten <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhiger als im Hostel, teilweise schlafen alle ab 22 Uhr • Oft sehr abgelegen, nur mit dem Auto erreichbar • In größeren Städten nicht empfehlenswert • Übernachten im Zelt oder Auto 	
<p>Freies Campen</p> <p>Du schlägst dein Zelt irgendwo in der Natur auf oder übernachtet direkt im Wagen.</p> <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kostenlos: du kannst viel Geld sparen • Abenteuer-Feeling • Übernachten in atemberaubender Natur 	<p>Situationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Reisen im eigenen Auto • Max. 1 bis 2 Nächte • Außerhalb von Städten und Ortschaften <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fehlender Komfort: kein WC, Dusche, fließend Wasser etc. • Keine Elektrizität • In manchen Ländern und an bestimmten Orten verboten und mit hohen Strafen verbunden 	
<p>Homestay</p> <p>Du lebst bei einer lokalen Gastfamilie. Meist bekommst du dort auch Mahlzeiten. Der Homestay ist oft mit der Teilnahme an einem Sprachkurs verbunden.</p> <p>Jetzt Homestay-Möglichkeiten finden</p> <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Integration im Gastland • Sprachkenntnisse verbessern • Blick hinter die Kulissen • Intensive Beziehung zu Einheimischen • Teil der anderen Kultur sein, statt sie als Tourist von außen erleben 	<p>Situationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • mittellange und lange Aufenthalte ab 2 Wochen • Nach der Ankunft oder zwischendurch • Wenn du deine Sprachkenntnisse verbessern und die lokale Kultur kennenlernen willst. <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilweise teuer • Wenn du mit deiner Gastfamilie nicht zurecht kommst, kannst du evtl. nicht einfach abhauen • Teilweise wohnst du in kleineren Orten oder in abgelegenen Bezirken • Du solltest mit (Klein-)Kindern zurecht kommen • Kein Kontakt zu anderen Backpackern 	
<p>House Sitting</p> <p>Beim House-Sitting hütest du das Haus oder die Wohnung kleinster Menschen. Du übernimmst (kleine) Aufgaben wie Haustiere füttern, Gassi gehen, Post verwalten und schreckst Einbrecher ab.</p> <p>Hier House Sitting Jobs finden</p> <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Du wohnst vollkommen kostenlos, mitunter in großen Villen und luxuriösen Apartments • Du lebst wie ein Local und wirfst einen spannenden Blick hinter die Kulissen • Du kannst eine entspannte, stressfreie Zeit verbringen 	<p>Situationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Aufenthalte ab ca. einer Woche • Du bist meist ortsunabhängig von Zuhause arbeiten • Du brauchst eine Pause vom Arbeiten und Reisen • Du bist so gut wie pleite und willst kostenlos wohnen <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • evtl. einsam (wenn du es allein machst) • Die Häuser liegen teilweise etwas abseits, du brauchst ein eigenes Auto • Nicht leicht zu finden, du musst dir Mühe bei der Bewerbung geben • Junge Menschen unter 25 Jahre haben es schwerer, an einen Housesitting-Job zu kommen 	
<p>WWOOF (Farmarbeit)</p> <p>World Wide Opportunities on Organic Farms: Du lebst und arbeitest im Austausch für Kost und Logis auf einer ökologisch-nachhaltigen Farm.</p> <p>Mehr Infos zu Wwoof</p> <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Du lebst bei Einheimischen • Du verbesserst deine Sprachkenntnisse • Du lernst deine Work-and-Travel-Land authentisch abseits der großen Städte kennen • Du lebst und arbeitest oft gemeinsam mit anderen Volontären • Du lernst viel über ökologisch-nachhaltige Landwirtschaft und Selbstversorger-Strukturen • Du isst gesundes, erntefrisches Essen und schnupperst viel Landluft 	<p>Situationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Längere Aufenthalte ab einer Woche • Du willst das ländliche, authentische Leben im Gastland kennen lernen • Du bist so gut wie pleite und willst kostenlos wohnen <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilweise körperlich anstrengende Arbeit, die sehr früh am morgen beginnt • Du kommst nur schwer von den Farmen weg, wenn du kein Auto oder Führerschein hast • Mitunter zu viel Arbeit für zu wenig Gegenleistung (nur Unterkunft und Verpflegung) • Du musst dir die Bewertungen und Beschreibung gut durchlesen und auf dein Bauchgefühl hören, um nicht an "schwarze Schafe" zu geraten 	
<p>Help Exchange</p> <p>Funktioniert genauso wie WWOOF, ist aber nicht auf landwirtschaftliche Betriebe begrenzt. Beispielsweise kannst du auch in Hostels, Guest Houses, Yoga-Schulen oder bei Privatleuten gegen Unterkunft und Verpflegung ein paar Stunden pro Tag mithelfen.</p> <p>zur Workaway Webseite</p> <p>zur HelpX Webseite</p> <p>Vorteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Du wohnst und isst kostenlos, hast also kaum bis gar keine laufenden Kosten • Austausch mit Einheimischen • Verbesserung der Sprachkenntnisse • Eignet sich sowohl für kurze Aufenthalte (1 Woche) als auch für längere Aufenthalte (mehrere Monate) • Du kannst neue Skills lernen, z.B. Handwerkliches, Bau, Kochen u.v.m. • Du schließt Freundschaften fürs Leben • Es fühlt sich zumindest vorübergehend wie ein Zuhause an 	<p>Situationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Längere Aufenthalte ab einer Woche • Du willst das authentische Leben, die (Alltags-)Kultur und Einheimische kennenlernen • Du bist so gut wie pleite und willst kostenlos wohnen <p>Nachteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Du kannst Pech haben und dich bei deiner Gastfamilie unwohl fühlen • Mitunter ist die Unterkunft nicht wie vorab beschrieben • Teilweise sehr abseits gelegen • Mitunter zu viel Arbeit für zu wenig Gegenleistung 	